

WEISHEITSZAHN: KOMMT DAS GEFÜHL WIEDER ZURÜCK?

Vor einem halben Jahr musste ich mir einen Weisheitszahn entfernen lassen. Leider spürte ich nach dem Eingriff die Lippen nicht mehr. Mittlerweile gehts etwas besser, doch kribbelt es immer noch. Die Lippen sind sehr trocken und spröde. Ich habe das Gefühl, dass auch mit dem Speichelfluss etwas nicht stimmt. Der Chirurg meinte, ich solle etwas Geduld haben. Was kann ich tun, um die Regeneration des Nervs zu unterstützen? Massage? Homöopathie? - C. B. in E.

Dr. med. dent. Jürg Eppenberger, Spezialist SSO für Rekonstruktive Zahnmedizin, Luzern, zugelassener Zahnarzt Klinik St. Anna, Luzern:

Im Unterkieferknochen rechts und links verläuft ein Nerv in einem Kanal, der für das Spüren im Bereich der jeweiligen Kieferseite (Zähne, Zahnfleisch) und der Unterlippe verantwortlich ist. Fällt die Funktion dieses Nervs aus, kommt es im entsprechenden Versorgungsgebiet zu einem Gefühlsausfall oder zu einer Störung der Wahrnehmung (Kribbeln, Überempfindlichkeit).

Die Weisheitszähne im Unterkiefer liegen manchmal sehr nahe beim Knochenkanal des Unterkiefernervs. Deshalb braucht es vor jeder Zahnentfernung ein Röntgenbild, das den Verlauf des Nervs und die Lage des Zahnes zueinander aufzeigt. In kritischen Fällen ist es nötig, ein Schnittbild (z. B. Computertomogramm) herzustellen, das die genaue Beziehung des Nervs zu den Wurzeln des Zahnes zeigt. Besteht die Gefahr, dass der Nerv bei der Zahnentfernung mit hoher Wahrscheinlichkeit verletzt wird, so sind die Notwendigkeit der Zahnentfernung und das Risiko eines Nervausfalls vorgängig gegeneinander abzuwägen.

Verletzungsrisiko

In der neusten Studie der Universität Basel wird deutlich, dass Nervenverletzungen bei der Entfernung der Weis-

heitszähne sehr selten stattfinden: Bei 2384 Extraktionen kam es in 17 Fällen zu einer Verletzung des Unterkiefernervs. Bei allen Patienten hat sich die vorübergehende Gefühllosigkeit oder -verminderung wieder normalisiert. Viele Studien zeigen auch, dass das Risiko einer Nervenverletzung zwischen dem 17. und 24. Lebensjahr am kleinsten ist. Somit ist es ratsam, falls notwendig, die Weisheitszähne vor dem 25. Altersjahr zu entfernen.

Trockene Lippen

Ihr verletzter Nerv versorgt keine Speicheldrüsen. Somit wurde der Speichelfluss durch diese Verletzung nicht verändert. Der Speichelfluss wird teilweise durch Nervenfasern gesteuert, die zusammen mit dem Zungennerv verlaufen. Dieser Nerv liegt ebenfalls nahe bei den Weisheitszähnen. Rein theoretisch wäre es möglich, dass bei der Operation auch einige dieser Nervenfasern verletzt wurden. Die Speichelmenge könnte dadurch reduziert werden. Das Risiko einer Verletzung des Zungennervs ist aber noch wesentlich kleiner. In der oben genannten Studie kam es in 0,2 Prozent der Fälle zu einer Verletzung. Bei Ihnen kommt eine solche Verletzung kaum in Frage, da Sie keine Gefühlsveränderungen an der Zunge beschreiben.

Förderung der Heilung

Das Gefühl kommt bei Ihnen langsam wieder zurück, und es wird höchstwahrscheinlich wieder ganz normal werden. Geduld ist angebracht, da Nervheilungen sehr langsam ablaufen. Unterstützen können Sie diesen Prozess mit der täglichen Einnahme von Vitamin-B-Tabletten. Das Kribbeln können Sie möglicherweise mit dem rezeptpflichtigen Nervenmedikament Neurontin vermindern. Eine Förderung des Heilungsprozesses mit alternativmedizinischen Massnahmen ist möglich, aber nicht nachgewiesen.